

Datenschutzinformation für gegnerische und sonstige Beteiligte

Datenschutzinformation für gegnerische und sonstige Beteiligte (DIG) - Version der DIG: 3.2, Stand: 04.02.2022

Präambel

Diese Datenschutzinformation gilt für unsere Verarbeitungsvorgänge von personenbezogenen Daten unserer bundesweiten Tätigkeit im Rahmen der Anbahnung, Bearbeitung und / oder Abwicklung von Mandaten. Beschrieben sind vorliegend solche Verarbeitungen von personenbezogenen Daten, die gegnerische und sonstige Beteiligte betreffen.

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des Datenschutzbeauftragten Verantwortlicher:

e-Commerce-Kanzlei Günnewig, RA Sebastian Günnewig
Vogelsanger Str. 348-350, 50827 Köln
Mail: info@e-commerce-kanzlei.de
Tel. + 49 (0)221 / 9 758 758 0
Fax + 49 (0)221 / 9 758 758 1

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Im Rahmen der Anbahnung eines Mandates sowie im Rahmen einer Mandatierung erheben wir folgende Informationen:

- Ihren Nachnamen, Vornamen, akademischen Titel und Anrede,
- Ihre Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort und Land)
- Ihre E-Mail-Adresse,
- Ihre Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk),
- mandatsbezogene Daten, die für die Geltendmachung, Durchsetzung und/oder Verteidigung der Rechte unserer Mandantschaft im Rahmen einer etwaigen Ersteinschätzung und/oder der Abwicklung des Mandats notwendig sind.

Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als Gegner / Beteiligten des Rechtsstreites / Verfahrens identifizieren zu können,
- zur Kommunikation und Korrespondenz mit Ihnen bzw. Ihrem Vertreter,
- zur Anbahnung und/oder Abwicklung des Mandates, insbesondere zur Aufklärung des Sachverhaltes,
- zur Prüfung Ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse und Bonität,
- zur Geltendmachung und Ausübung von Rechtsansprüchen unserer Mandantschaft,
- zur Abrechnung und Rechnungsstellung,
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen,
- zur Geltendmachung etwaiger unmittelbarer Ansprüche gegen Sie.

Die Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich zu diesen Zwecken und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO für die angemessene Bearbeitung des Mandats notwendig. Insoweit haben sowohl wir als Vertreter unserer Mandantschaft aufgrund unseres Beratungsvertrages, als auch unsere Mandantschaft ein berechtigtes Interesse an der Verarbeitung: Nur so ist die Wahrnehmung und Durchsetzung der bestehenden Rechtspositionen möglich. Sofern Sie auf Leistungen und Angebote von uns zugreifen (bspw. unsere Website, unseren Newsletter, unser e-Akte sowie unsere Angebote auf Drittplattformen), werden Sie über die dann erfolgende, weitergehende Datenverarbeitung jeweils konkret informiert.

Die im Rahmen der Mandatsbearbeitung notwendigen personenbezogenen Daten werden von uns nur solange gespeichert, wie dies für die Anbahnung bzw. Bearbeitung und Abwicklung des Mandates notwendig ist. Erfolgt keine Mandatierung, so werden diese Daten – sofern und soweit keine gesetzlichen Speicher- bzw. Aufbewahrungspflichten (vgl. nachfolgenden Hinweis) entgegen stehen – nach 3 Monaten gelöscht. Erfolgt eine Mandatierung, so werden die von uns erhobenen personenbezogenen Daten bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde,)

gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben

3. Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte und Auftragsverarbeitung

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten von uns an Dritte erfolgt ausschließlich aufgrund einer bestehenden Rechtsgrundlage. Hierbei kommen in Betracht:

- Sofern Sie Ihre nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben,
- die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist, sofern dabei kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben,
- für den Fall, dass für die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht, sowie
- dies gesetzlich zulässig und nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist.

Soweit eine Weitergabe der Daten nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte.

Für einzelne Tätigkeiten ist es notwendig, dass wir auf die Unterstützung von spezialisierten Dienstleistern und Anbietern zurückgreifen. Dies können insbesondere beauftragte Sachverständiger, für IT-Wartungs-, -reparatur- und -abwicklungstätigkeiten beauftragte Cloud-, IT-, Telekommunikation- und Hosting-Anbieter sowie Datenschutz- und Datenvernichtungsgesellschaften sein.

Weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden. Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Wir stellen durch organisatorische, technische und vertragliche Maßnahmen den Geheimnisschutz sicher. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt im Übrigen eine Weitergabe an Dritte nur in ausdrücklicher Absprache mit Ihnen.

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Eine Übermittlung in Drittländer und an internationale Organisationen erfolgt nur dann, sofern und soweit es für die Bearbeitung des Mandates im Einzelfall notwendig ist bzw. wenn dies gesondert mit Ihnen vereinbart und hierauf hingewiesen wurde.

4. Betroffenenrechte

HINWEIS: Als Rechtsanwaltskanzlei sind wir während der Anbahnung und / oder Bearbeitung bzw. Abwicklung des Mandates nicht dazu verpflichtet, Ihnen gegenüber Auskunft zu erteilen oder Daten zu übertragen, da diese Daten der anwaltlichen Schweigepflicht unterliegen. In diesen Phasen der Mandatsbearbeitung sowie der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten (s.o.) sind wir als Rechtsanwaltskanzlei ebenso wenig dazu berechtigt oder verpflichtet, für das jeweilige Mandat relevante, notwendige Daten zu löschen. Entsprechendes gilt auch bezüglich der Sperrung / Einschränkung von personenbezogenen Daten. Auch ist insoweit Ihr Widerspruchsrecht eingeschränkt.

Sie haben gegenüber uns folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO):

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie von personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer oder zumindest Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Sie betreffenden Verarbeitung von personenbezogenen Daten oder eines diesbezüglichen Widerspruches, das Bestehen eines Beschwerderechts bei der Aufsichtsbehörde, die Herkunft Ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling – zumindest bezüglich über die diesbezüglich involvierte Logik.

- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO):

Sie haben das Recht auf Berichtigung bezüglich Ihrer bei uns gespeicherten unrichtigen und/oder unvollständigen personenbezogenen Daten.

- Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO):

Sie haben das Recht auf Löschung hinsichtlich Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;

- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO):

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;

- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO):

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Sie haben das Recht, diese Daten ohne Behinderung durch uns an einen anderen Verantwortlichen zu übermitteln, sofern die Verarbeitung auf einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs.1 lit a DSGVO oder Art. 9 Abs 2 lit. a DSGVO oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO beruht und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Bei der Ausübung dieses Rechts haben Sie ferner das Recht, zu erwirken, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten direkt von uns einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

Das Recht auf Datenübertragbarkeit gilt nicht für eine Verarbeitung personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO):

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben oder sich der Widerspruch gegen Direktwerbung richtet. Im letzteren Fall haben Sie ein generelles Widerspruchsrecht, das ohne Angabe einer besonderen Situation von uns umgesetzt wird.

Werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Möchten Sie von Ihrem Widerrufs- oder Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an: info@e-commerce-kanzlei.de

- Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung:

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch einen solchen Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit unserer aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Möchten Sie von Ihrem Widerrufs- oder Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an: info@e-commerce-kanzlei.de

- Recht auf Ablehnung einer automatisierten Entscheidung im Einzelfall einschließlich Profiling:

Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie

in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Dies gilt nicht, wenn die Entscheidung für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen Ihnen und uns erforderlich ist, aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Bundesrepublik Deutschland unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen enthalten oder mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt.

Allerdings dürfen diese Entscheidungen nicht auf besonderen Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 DSGVO beruhen, sofern nicht Art. 9 Abs. 2 lit. a oder g DSGVO gilt und angemessene Maßnahmen zum Schutz der Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen getroffen wurden.

Hinsichtlich der zuvor genannten Fälle treffen wir angemessene Maßnahmen, um Ihre Rechte und Freiheiten sowie Ihre berechtigten Interessen zu wahren, wozu mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens des Verantwortlichen, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung gehört.

- Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde

Ihnen steht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen geltendes Datenschutzrecht verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.

Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde für datenschutzrechtliche Belange ist die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf, Telefon: 0211/38424-0, Fax: 0211/38424-10, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Sie können sich in der Regel aber auch an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes, Firmensitzes oder Arbeitsplatzes wenden.

5. Datensicherheit: Verschlüsselung und TOM

Der von uns ausgehende E-Mail-Versand erfolgt grundsätzlich transportverschlüsselt (TLS). Wir weisen darauf hin, dass hiermit keine „Ende-zu-Ende“-Verschlüsselung gewährleistet ist. Dies führt dazu, dass die elektronische Kommunikation, insbesondere eine solche über Telefax und E-Mail, mit einem Verlust an Vertraulichkeit und Sicherheit einhergeht und unter Umständen von Dritten gelesen werden kann. Auf Ihren Wunsch kommunizieren wir jedoch im Einzelfall besonders geschützt durch Verschlüsselungsverfahren, die eine effektive „Ende-zu-Ende“-Verschlüsselung gewährleisten. Sensible Daten im Sinne des Art. 9 DSGVO werden von uns im Zuge der elektronischen Kommunikation nur dann per E-Mail versendet, wenn eine „Ende-zu-Ende“-Verschlüsselung sichergestellt ist.

Wir bedienen uns darüber hinaus geeigneter technischer und organisatorischer Sicherheitsmaßnahmen (TOM), um Ihre Daten gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulationen, teilweisen oder vollständigen Verlust, Zerstörung oder gegen den unbefugten Zugriff Dritter zu schützen. Unsere Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend verbessert und an den jeweils aktuellen Stand der Technik angepasst.

6. Aktualität und Änderung dieser Datenschutzerklärung

Diese Datenschutzerklärung ist aktuell gültig und hat den Stand: 04.02.2022.

Durch die Weiterentwicklung unserer Infrastruktur und Angebote oder aufgrund geänderter gesetzlicher beziehungsweise behördlicher Vorgaben kann es notwendig werden, diese Datenschutzerklärung zu ändern. Die jeweils aktuelle Datenschutzerklärung kann jederzeit auf unsere Website über den direkten Link:

<https://e-commerce-kanzlei.de/formulare.html>

unter dem Punkt „Datenschutzerklärung für gegnerische und sonstige Beteiligte“ von Ihnen abgerufen und ausgedruckt werden.